

► Einfluss von Verständnis und Akzeptanz der Generalistik auf eine attraktive Ausbildungsgestaltung

Jan Braun¹, Antje Krause-Zenß², Elena Tsarouha¹, Julia Müller², Karin Reiber¹,
Markus Wochnik²

¹Hochschule Esslingen

²Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Bonn, 07. Mai 2026

Agenda

- ▶ Hintergrund
- ▶ Fragestellung
- ▶ Methode, Datengrundlage
- ▶ Ergebnisse
- ▶ Diskussion
- ▶ Literatur



Foto: Jan Braun

Hintergrund

- ▶ Pflegefachpersonen in der Praxis sind nicht ausreichend über die Veränderungen im Zuge der generalistischen Pflegeausbildung informiert (Reiber et al., 2025; Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, 2025).
- ▶ Es bestehen Vorbehalte gegenüber der generalistischen Pflegeausbildung (z. B. Gehrke 2025; Reiber et al., 2025).
- ▶ Auch in den Interviews im Rahmen der Begleitforschung des Veränderungsprozesses zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen (BENP, 2021-2024) zeigten sich unterschiedliche Verständnisse und Ausprägungen der Akzeptanz der neuen Ausbildungen (Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024).

Fragestellung

- ▶ Welche Aspekte der generalistischen Pflegeausbildung beeinflussen die Akzeptanz der generalistischen Ausbildung?
- ▶ Welche Stolpersteine werden im Feld bei der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung wahrgenommen?
- ▶ Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Attraktivität der Ausbildung?

Methode, Datengrundlage

- ▶ Begleitforschung des Veränderungsprozesses zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen (BENP II, 2024-2028)
- ▶ Schwerpunkt „Verständnis und Akzeptanz der Generalistik“
 - zwei digitale leitfadengestützte Fokusgruppen mit Berufsbildungspersonen in Schulen und Pflegepraxis (jeweils n=9; Okt/Nov 2024). Themen:
 - Verständnis darüber, was die generalistische Pflegeausbildung ausmacht,
 - Verständnis und Umsetzung ausbildungsspezifischer Neuerungen (z. B. Kompetenzorientierung, versorgungsbereichsübergreifende Ausbildung)
 - Daraus resultierenden Anforderungen und Implikationen für die Akzeptanz der neuen Ausbildungen.
- ▶ Die Fokusgruppen wurden transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet (Kuckartz & Rädiker, 2022; Mayring, 2025).

Ergebnisse (I)

- ▶ Die neue Ausbildung führt mit ihrem veränderten Aufbau dazu, dass Auszubildene andere Wissens- und Kompetenzkomponenten in die Praxiseinsätze mitbringen.

„Die Anforderungen an den zu pflegenden Menschen sind nicht niedriger geworden. (...) Aber das WISSEN ist ein anderes, mit dem die [Auszubildenden] in diese hochkomplexe Praxis kommen (...).“ (FG1_VA, 87 – B2: Praxis)

„[Wir haben] schon unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wie das mit den Kompetenzen sein soll. Weil wenn ich höre, wie Sie sagen, "Ich leite jetzt Kompetenzbereich eins oder nur zwei an oder so.", das geht für mich überhaupt nicht.“ (FG2_VA, 72 – B4: Schule)

- ▶ Es besteht noch kein geteiltes Verständnis über das Prinzip „Kompetenzorientierung“

Ergebnisse (II)

- ▶ Bei Pflegefachpersonen in der Praxis bestehen noch große Vorbehalte gegenüber der generalistischen Pflegeausbildung. Sie vergleichen den veränderten Wissens- und Kompetenzerwerb der Auszubildenden häufig mit den früheren Ausbildungen und zeigen sich kritisch.

„Also gerade in unserem Kurs, die haben da schon ein dickes Fell haben müssen, was die sich so anhören haben müssen, dass sie ja Generalisten sind, und dass sie deshalb überhaupt nichts können.“ (FG2_VA, 146 – P4: Schule)

Ergebnisse (III)

- ▶ Die Bindung an den Träger der praktischen Ausbildung ist aufgrund der langen Abwesenheiten der Auszubildenden erschwert.
- ▶ Praxisanleitende sehen sich der Herausforderung gegenüber, die Ausbildung stärker am individuellen Entwicklungsprozess der Auszubildenden auch über externe Praxiseinsätze hinweg auszurichten.

*„Aber meiner Wahrnehmung [nach] geht der Kompetenzzuwachs über drei Jahre oftmals verloren, wenn der Praxisanleiter nicht in der Lage ist, wirklich die individuelle Situation des Auszubildenden richtig einzuschätzen.“
(FG1_VA, 113 – B4: Schule)*

Diskussion

- ▶ Mehrere Aspekte der generalistischen Pflegeausbildung beeinflussen deren Akzeptanz und werden im Feld als Stolpersteine wahrgenommen:
 - Unklare Vorstellungen von berufspädagogischen Prinzipien führen zu Missverständnissen und Reibungsverlusten,
 - Pflegefachpersonen in der Praxis haben ihre Erwartungen an die Auszubildenden vielfach noch nicht an die Veränderungen im Zuge der generalistischen Pflegeausbildung angepasst,
 - Lange Abwesenheiten der Auszubildenden wirken sich auf die Bindung an den Träger der praktischen Ausbildung aus und erschweren die individuelle Betreuung der Auszubildenden.

- ▶ Diese Faktoren haben Implikationen für die Attraktivität der Ausbildung:
 - Sie können sowohl bei Auszubildenden als auch bei ausbildenden Akteuren Unsicherheiten und Unzufriedenheit erzeugen
 - und dadurch die Attraktivität der generalistischen Pflegeausbildung mindern.

Literatur

- ▶ Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.). (2024) *Prezi zum Thema Wahlrecht Berufsabschlüsse*. Verfügbar unter <https://prezi.com/view/QchEkh7N36B4eqZ9VOIZ/>
- ▶ Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (Hrsg.). (2025). *Evaluation der generalistischen Pflegeausbildung*. Verfügbar unter https://www.dbfk.de/media/docs/newsroom/dbfk-positionen/Positionspapier_Evaluation-der-generalistischen-Pflegeausbildung_DBfK_Junge-Pflege.pdf
- ▶ Gehrke, U. (2025). Das Pflegeberufegesetz auf dem Prüfstand. *Pflegezeitschrift*, 78(6), 38–42.
- ▶ Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2022) *Qualitative Inhaltsanalyse*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- ▶ Mayring, P. (2025). *Qualitative Inhaltsanalyse*. Weinheim: Beltz.
- ▶ Reiber, K., Tsarouha, E. & Braun, J. (2025). Umsetzungsgrad der durch die generalistische Pflegeausbildung angestoßenen Innovationen: Verständnis, Akzeptanz und Verstetigung – Ergebnisse einer Befragung von Akteuren und Stakeholdern. *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, 49, 1-21.
https://www.bwpat.de/ausgabe49/reiber_etal_bwpat49.pdf

Acknowledgements

Forschungskonsortium BENP II

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

- | **Dr. Antje Krause-Zenß**
- | **Julia Müller**
- | **Dr. Markus Wochnik**



Katholische Stiftungshochschule München

- | **Marlene Benkert**
- | **Daniel Großmann**
- | **Daria Olden**
- | **Prof. Dr. Bernd Reuschenbach**



Hochschule Esslingen

- | **Jan Braun**
- | **Prof. Dr. habil. Karin Reiber**
- | **Dr. Elena Tsarouha**



BENP II Projekthomepage:

<https://www.bibb.de/pflege-benp2>

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jan Braun
Hochschule Esslingen
jan.braun@hs-esslingen.de

**Pflegebildung: Wir verbinden
Praxis, Wissenschaft und Politik.**

Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege
Flandernstr. 101
D-73732 Esslingen